

ABWASSERBETRIEB DER STADT BILLERBECK

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

I. Geschäftsverlauf und Lage des Betriebes

a) Ertragslage

Der Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von T€ 82 (T€ 128) abgeschlossen.

In 2019 wurden teilweise Änderungen bei den Entwässerungsgebühren vorgenommen. Sie betragen € 2,59/m³ (€ 2,59/m³) bzw. € 0,50/m² (€ 0,54/m²). Die veranlagten Schmutzwassergebühren sind im Vorjahresvergleich mengenbedingt gestiegen. Die Niederschlagswassergebühren für die privaten Anschlussnehmer verminderten sich preisbedingt um T€ 13 auf T€ 1.679. Die Straßenentwässerungsgebühr verminderte sich ebenfalls aufgrund der Senkung der Gebührensätze auf T€ 216 (T€ 233). Die Gesamtleistung fiel mit T€ 2.042 um T€ 145 geringer aus als im Vorjahr. Für das Wirtschaftsjahr 2019 ergaben sich nach der Gebührenkalkulation Kostenüberdeckungen in Höhe von T€ 55.

Den Einnahmen stehen Energiekosten, Unterhaltungsaufwendungen und Fremdleistungen Dritter von insgesamt T€ 536 (T€ 629) gegenüber. Die Verminderung um T€ 93 ist im Wesentlichen begründet durch gesunkene Fremdleistungen für die Sanierung von Kanälen und Herstellung von Hausanschlüssen bei gleichzeitig etwas höheren Energiekosten.

Im Geschäftsjahr 2019 ist beim Bau bzw. der Sanierung von Hausanschlüssen eine Kostenunterdeckung von T€ 19 auszuweisen.

Das Rohergebnis beläuft sich in 2019 auf T€ 1.529 (T€ 1.565).

Die Personalkosten des Geschäftsjahres belaufen sich in 2019 auf rd. T€ 356 (T€ 332).

Die übrigen Betriebskosten einschließlich der Abwasserabgaben sind im Vorjahresvergleich um T€ 11 auf T€ 119 gesunken (T€ 130).

Investitionen in Höhe von T€ 358 stehen Abschreibungen von T€ 789 gegenüber.

Die Jahresabschreibungen von T€ 789 (T€ 772) liegen um rd. T€ 17 unter dem Wert der Prognosen für den Wirtschaftsplan. Die vorgenommenen Investitionen der letzten Jahre und die noch anstehenden Investitionen lassen in der Zukunft ein weiter steigendes Abschreibungsvolumen erwarten.

Die für die Investitionen aufgenommenen Bankdarlehen in Höhe von T€ 6.487 (T€ 6.870) verursachten Finanzierungskosten von T€ 182 (T€ 202).

Der Jahresüberschuss von T€ 82 liegt insbesondere wegen höherer Personalkosten bei gleichzeitig geringeren Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen unter dem Planwert von T€ 155. Dieser Betrag steht der Betriebsleitung für die Innenfinanzierung der Investitionen 2020 ff und dem laufenden Geschäftsbetrieb mit der Maßgabe, dass der Betriebsausschuss bzw. der Rat weiterhin die Thesaurierung des Jahresüberschusses beschließen, in voller Höhe zur Verfügung.

b) Vermögens- und Finanzlage

Der Buchwert des Anlagevermögens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 20.489 (T€ 20.921). Hiervon entfallen auf Bauten (Kläranlage, Pumpwerke, Kanäle, Regenrückhalte- und Klärbecken) T€ 18.972 (T€ 18.638) und auf Technische Anlagen und Maschinen T€ 1.124 (T€ 1.307).

Das Umlaufvermögen von T€ 39 (T€ 79) betrifft im Wesentlichen die Forderungen aus Abwassergebühren, Kostenersatz und Anschlussbeiträgen in Höhe von T€ 38 (T€ 76) sowie die Bankguthaben von T€ 1 (T€ 3).

Die Gesamtfinanzierung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum Bilanzstichtag 31.12.2019 sieht wie folgt aus:

54,5 %	aus Eigenmitteln	(T€ 11.189)	(Vj. 52,8 % bzw. T€ 11.107)
11,1 %	aus Ertragszuschüssen	(T€ 2.288)	(Vj. 11,3 % bzw. T€ 2.366)
29,5 %	aus lfr. Fremdkapital	(T€ 6.055)	(Vj. 27,3 % bzw. T€ 5.724)
4,8 %	aus kfr. Fremdkapital	(T€ 996)	(Vj. 8,6 % bzw. T€ 1.803)

Der Zahlungsmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt T€ 880 nach T€ 999 im Vorjahr. Die Rückstellungen verminderten sich um € 370 bei gleichzeitigen Zahlungsmittelzuflüssen aufgrund gesunkener Forderungen und gestiegener sonstiger Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 308. Im Rahmen der Investitionen wurden Mittel von T€ 358 gebunden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt in 2019 T€ -458 (T€ 32). Die Darlehensaufnahmen betragen - bereinigt um Umschuldungen - T€ 69 gegenüber T€ 292 im Vorjahr. Die Tilgungen auf Bankkredite erhöhten sich planmäßig von T€ 341 auf T€ 369.

Die passivierten Kanalanschlussbeiträge belaufen sich auf insgesamt T€ 1.829 (T€ 1.901). Erhobenen Beiträgen in Höhe von T€ 24 (T€ 283) stehen ergebniswirksame Auflösungen von T€ 97 (T€ 128) gegenüber.

Die Rückstellungen für durchzuführende Kanaluntersuchungen / Sanierung von Kanälen / Pumpwerken sind infolge der Abrechnung von Maßnahmen von T€ 402 auf T€ 8 gesunken. Demgegenüber steht der Anstieg der Rückstellungen im Rahmen des Gebührenausgleichs in Höhe von T€ 26 auf T€ 89 (T€ 63). Die übrigen Rückstellungen von T€ 87 (T€ 89) verändern sich nur wenig.

Von den erhaltenen Fremdfinanzierungsmitteln entfallen T€ 6.494 (T€ 6.870) auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und T€ 131 (T€ 83) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auf die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 148 (T€ 20).

Späteren Geschäftsjahren sind Abgrenzungen von Erträgen in Höhe von T€ 93 (T€ 0) zuzurechnen.

II. Investitionen / Anlagen im Bau / Bauvorhaben

Investitionen wurden im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt T€ 358 (T€ 1.600) getätigt.

Hiervon entfallen auf Kanalbaumaßnahmen (Sanierungen und Neubauten, Fertigstellung des 3. BA der Fremdwassersanierung Innenstadt) T€ 343 (T€ 1.137). In Technische Anlagen und Maschinen wurden im Berichtsjahr T€ 3 (T€ 431) investiert. Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen T€ 9 (T€ 9).

Die Anlagen im Bau betragen per 31.12.2019 T€ 348 (T€ 926) und betreffen insbesondere das Fremdwasserprojekt "Innenstadt - 4. BA", allgemeine Kanalsanierungsmaßnahmen und Kanalneubauten in verschiedenen Baugebieten (z. B. Buschenkamp). Das Fremdwasserprojekt "Innenstadt" beinhaltet im Kern die Trennung des Mischwassersystems in der Innenstadt in eine separate Schmutzwasserableitung und Niederschlagswasserentwässerung (Plankosten insgesamt lt. Wirtschaftsplan 2016 ca. T€ 2.400; tw. Refinanzierung durch öffentliche Zuschüsse und zinsverbilligte Darlehen).

Den Investitionen stehen Abschreibungen von T€ 789 (T€ 772) gegenüber.

III. Risikomanagement / Risiken und Chancen des Betriebes

Hinsichtlich der besonderen Risiken, die sich künftig für den Abwasserbetrieb der Stadt Billerbeck ergeben könnten, ist Folgendes auszuführen:

Die turnusmäßig durchgeführten Kanalbefahrungen haben den Sanierungsbedarf der öffentlichen Kanalisation sowie notwendige Kanalerweiterungen deutlich gemacht. Die Ergebnisse dieser Befahrungen werden im fortgeschriebenen Abwasserbeseitigungskonzept 2018 bis 2022 ausgewertet. Ein Regenwasser- und ein Fremdwasserbeseitigungskonzept wurden aufgestellt und sind im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) von der Bezirksregierung Münster genehmigt worden. Die Finanzplanung der nächsten Jahre weist erhebliche zusätzliche Investitionen auf der Grundlage des ABK aus, so dass auch zusätzliche Kreditaufnahmen unumgänglich sein werden.

Die normalen Betriebsrisiken sind durch die angewendeten technischen und kaufmännischen Überwachungsmaßnahmen abgesichert. Das interne und umfassende Risikofrüherkennungs- und managementsystem ist Ende 2012 vollständig eingerichtet worden. Die Dokumentation ist prozessbegleitend und bis ins Jahr 2013 vorgenommen worden. Im Vorfeld wurden umfangreiche Bestandsaufnahmen, Risikoklassifizierungen und die Aufstellung eines Maßnahmenkatalogs zur Beherrschung der Risiken und Fortbildung der betroffenen Mitarbeiter durchgeführt. Die Betriebsleitung hat dies gemeinsam mit der Kommunal- und Abwasserberatung NRW entwickelt. Der Betriebsausschuss hat dies System und die vorgesehenen Maßnahmen der Risikobewältigung genehmigt. Im Vordergrund der in 2013 durchgeführten Tätigkeiten lag die Entwicklung von Gegenmaßnahmen der Risikobewältigung für die in der abschließenden Risikoeinschätzung als besonders dringlich zu lösenden Risiken (rot).

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz nimmt in ihren Feststellungen zu den umzusetzenden Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung Bezug auf die Notwendigkeit der Abstimmung mit der Stadt und den dort betroffenen Stellen.

IV. Ausblick

Zur voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung im Geschäftsjahr 2020 und der Folgejahre sind aus den vorliegenden Erfolgs- und Vermögensplänen folgende Einzelheiten zu entnehmen:

In 2020 sind insgesamt T€ 2.126 Betriebsaufwendungen geplant, denen Erträge aus Entwässerungsgebühren und der Auflösung von Ertragszuschüssen und Zuwendungen von T€ 2.221 gegenüberstehen. Der geplante Jahresüberschuss beträgt somit T€ 95.

Die geplanten Investitionen des Jahres 2020 belaufen sich auf T€ 2.543. Die planmäßige Tilgung von Bankkrediten beläuft sich auf T€ 410.

Zur Refinanzierung sind neben den Abschreibungen von T€ 786, Baukostenzuschüsse von T€ 25 und Kreditaufnahmen von T€ 2.117 eingeplant.

Als wesentliche Baumaßnahme der folgenden Jahre ist weiterhin die Umsetzung des Fremdwasserkonzeptes Innenstadt mit weiteren T€ 1.410 bis zum Jahr 2022 ausgewiesen. Des Weiteren sind Erschließungsmaßnahmen in verschiedenen Baugebieten (insbesondere Buschenkamp) von T€ 3.288 bis 2023 geplant.

Die Investitionen in die Kläranlagentechnik werden sich einschließlich der in 2019 nicht verausgabten Mittel auf rd. T€ 190 belaufen. Dies betrifft insbesondere Vorkosten für die Einhaltung zukünftiger Überwachungs- und Einleitungswerte zur Erlangung der notwendigen Einleitungserlaubnisse der Kläranlage der Stadt Billerbeck. Erstmals ist geplant, mit der ökologischen Optimierung des Vorfluters einen Ausgleich zur Belastung des eingeleiteten gereinigten Abwassers herzustellen und sich somit eine langfristige Einleitererlaubnis zu sichern.

Kreditaufnahmen sind im Zeitraum 2020-2023 in Höhe von T€ 2.830 geplant, die im Wesentlichen für die Fremdwassersanierung in der Innenstadt und die Erschließung neuer Baugebiete vorgesehen sind.

Aufgrund der umfangreichen und notwendigen Entwässerungsplanungen für die privaten Grundstücke und des erheblichen Abstimmungsbedarfs werden diese Baumaßnahmen die personellen Ressourcen in erheblichem Maße beanspruchen.

Billerbeck, den 13. Mai 2020

.....

- Betriebsleiter -
(Dipl.-Ing. Rainer Hein)